

Fahrt zum Hades.

Mayrhofer.

Nachlass, Lfg. 18.

Langsam.

284. Der

Na - - chen dröhnt, Cy - pres - - sen flü - stern - horch,

Gei - ster re - den schau - rig d'rein; bald werd'ich am Ge - stad', dem düstern, weit,

weit von der schö - nen Er - de, von der schö - nen Er - - de sein.

Mässig.

Da leuchten Sonnen nicht noch Sterne, da leuch - ten Sonne nicht noch

Ster-ne, da tönt — kein Lied, da ist — kein Freund, da tönt — kein

Lied, da ist — kein Freund. Em - pfang', em - pfang' die letz - - te

Thrä-ne, o Fer - ne! die die-ses mü-de Au-ge weint, die die-ses

mü-de Au - - ge weint. Schon schau' ich die

blas - sen Da-na - i - den, den fluch - be-lad-nen Tan - ta-lus; es

riten.

mur - - melt *riten.* to - - des-schwan-ger'n Frie - den, Ver - ges - sen-heit, dein

pp

al - - ter Fluss.

Recit. *Schnell.*

Ver-ges-sen, nenn'ich zwiefach Sterben. Was ich mit höchster Kraft ge -

f *ff*

Langsam.

wann, ver-lie-ren, - wie - der es er-wer-ben - wann?

wann en-den die-se Qua-len, wann? wann en-den die-se Qua-len, wann? Der

Tempo I.

Na - - chen dröhnt, Cy - pres - sen flü - stern, horch, Gei - ster re - den

schau - rig d'rein; bald werd' ich am Ge - stad', dem dü - stern, weit,

weit von der schö - nen Er - de, von der schö - nen Er - - de

sein, bald werd' ich am Ge - stad', dem dü - stern,

weit von der schö - nen Er - - de - sein.

resc. *p* *p* *sf*